

Ruderspiegel



2025

PASSAUER



RUDERVEREIN

GUTSCHEIN

1x Hauptgericht nach Wahl

Nehmen Sie den Ruderspiegel mit ins Landhotel & Restaurant zur Mariensäule und Sie erhalten ein Hauptgericht nach Wahl **KOSTENLOS!**

einlösbar bis 30.04.2026 | keine Barablöse möglich



Stempel = eingelöst



Speisekarte



Landhotel
Mariensäule

Wernstein
am Inn

Innstraße 17
4783 Wernstein
www.mariensauele.at
info@mariensauele.at
0043 7713 6608

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|----|--|----|---|
| 4 | Grußwort Vorsitzende | 39 | Inserat Fa. Höber |
| 5 | Jahreshauptversammlung | 40 | Dt. Juniorenmeisterschaften Köln |
| 6 | - dto - | 41 | - dto - |
| 7 | Nachruf Norbert Wenzel | 42 | Deutsche Meisterschaften |
| 8 | Nachruf Roland Zellner | 43 | Sonnwendfeuer |
| 9 | - dto - | 44 | Wanderfahrt Krawottn |
| 10 | Nachruf Hans Bauer | 45 | - dto - |
| 11 | Nachrufe Eva Köber und Klaus Schürzinger | 46 | Bootstufen und Ehrungen |
| 12 | Inserat Fa. Wagner | 47 | - dto - |
| 13 | Inserat Innstadt Brauerei | 48 | Bayerische Meisterschaften |
| 14 | Ergomeisterschaften | 49 | Bootspflege tag |
| 15 | Anrudern | 50 | Europäische Hochschulmeisterschaften |
| 16 | Inserat Sparda Bank | 51 | Regatta Erlangen |
| 17 | Inerate Kapfinger /Roderweis | 52 | Ruderherbst |
| 18 | Inserat Fa. Wolf | 53 | - dto - |
| 19 | Inserat Fa. Beutlhauser | 54 | Abrudern |
| 20 | IRR | 55 | Nikolausrudern |
| 21 | - dto - | 56 | - dto - |
| 22 | - dto - | 57 | Silvesterrudern |
| 23 | - dto - | 58 | Kilometerstatistik |
| 24 | Mannheimer Frühjahrsregatta | 59 | Termine 2026 |
| 25 | Deutsche Kleinbootmeisterschaften | 60 | Inserat Sparkasse Passau |
| 26 | Inserat Fa. Würfl | 61 | Inserate Fa. Guggemos / Studio Haarfrei |
| 27 | Inerate Fa. Sammer/Fa. Moser | 62 | Inserat Sanaris |
| 28 | Inserat Brauerei Hacklberger | 63 | Inserat Sonderpreis Baumarkt |
| 29 | Inserat Fa. Platzer & Wimmer | 64 | Inserat K+B expert |
| 30 | Regatte Köln | | |
| 31 | - dto - | | |
| 32 | Regatta Regensburg | | |
| 33 | - dto - | | |
| 34 | Regatta Bamberg | | |
| 35 | Inserat VR Bank Passau | | |
| 36 | Regatten Hamburg und Ratzeburg | | |
| 37 | - dto - | | |
| 38 | Inerate Maier/Korduletsch / Mosthäusl | | |

Impressum:

Redaktion: Andreas Gilg (ag), Bernd Rose (br), Rüdiger Hermann (rh), Artur Weber (aw), Dirk Rose (dr), Lukas Grimm (lg),

Barbara Wasner (bw), Margit Wimmer (mw), Lukas Grimm (lg), Markus Streibl (ms)

Fotos Josef Lang: Seite 7, 8, 15, 21, 22, 23, 44, 45, 46, 47, 49, 52, 53, 55, 56,

Fotos Dirk Rose: Titelfotos + Seite 6, 31, 37, 40, 41,

Fotos Dr. Artur Weber: Seite 14, 24, 32, 33, 34, 48, 51

V.i.S.d.P.: Barbara Wasner

Inserate: Josef Lang

Layout: Matthias Schmid

Liebe Vereinsmitglieder,

ein Ruderjahr ist immer von einer großen Vielfalt an Emotionen begleitet. Das Rudern am Neujahrstag erweist sich häufig als eine gewisse Herausforderung: Es versammeln sich vor allem jene, die den Jahreswechsel eher ruhig begangen haben und die besonders Unermüdlichen.

So beginnt das Ruderjahr und nimmt rasch an Fahrt auf. Nach der Jahreshauptversammlung folgen das Anrudern und wenig später bereits das Inn River Race, das mit viel Arbeit, Anstrengung, Siegen, auch Niederlagen und eine ausgiebige Feier im Anschluss verbunden ist. Die Sonnwendfeier markiert traditionell den Höhepunkt des Sommers und der Rudersaison.

Danach werden die Tage spürbar kürzer, bis im Herbst mit der Umstellung auf die Winterzeit auch das Ende der Rudersaison näher rückt, das feierlich mit dem Abrudern begangen wird. Es schließen sich weitere Fixpunkte im Vereinsjahr an, darunter die Fackelwanderung sowie die Nikolausaktion, die sich im Laufe der Zeit zu einem besonderen Höhepunkt am Innkai entwickelt hat und inzwischen sogar musikalisch umrahmt wird.

Den Abschluss des Jahres bilden das Christkindrudern – eine Tradition, die erfreulicherweise wieder verstärkt gepflegt wird – sowie das Silvesterrudern. Damit schließt sich der Kreis und das Ruderjahr beginnt von Neuem. All diese Traditionen finden ihren Niederschlag im Ruderspiegel. Besonders prägend sind jedoch die jeweiligen Besonderheiten eines jeden Jahres.



Im Jahr 2025 waren dies vor allem die zahlreichen sportlichen Erfolge, die wir gemeinsam feiern durften, sowie eine Bootstaufe, die anlässlich dieser Erfolge vorgenommen wurde. Ich wünsche dem Verein ein ebenso erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr 2026. Allen viel Spaß und viel Glück im Ruderboot!

Dr. Barbara Wasner
Vorsitzende

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Passauer Ruderverein

Am vergangenen Freitag versammelten sich eine ausreichende Anzahl stimmberechtigter Mitglieder im Vereinsheim des Passauer Rudervereins in Ingling. Damit war die rechtliche Beschlussfähigkeit (mindestens 10% der Mitglieder) des Gremiums gegeben.

Zu Beginn begrüßte Josef Lang als Vorsitzender des PRV alle Anwesenden und eröffnete die Mitgliederversammlung. In seinem Grußwort ging er kurz auf das vergangene Ruderjahr ein. Besonders erfreulich war, auch aus finanzieller Sicht, die Durchführung des „Inn River Race und Drachenbootrennen 2024“ mit sehr guter Beteiligung und viel positiver Resonanz bei den zahlreichen Teilnehmern. Auch die 150-Jahr-Feier war ein großes Highlight 2024.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Josef Lang alle Anwesenden darum sich zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder Graswald Josefine, Janowski Klaus, Praxl Hermann und Himsl Josef zu erheben.

Im Anschluss an eine Schweigeminute folgten als erster Tagesordnungspunkt die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Die Silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Fieber Armin, Lachnit Heinz, Schürzinger Klaus, Warmuth Gudrun, Wasner Barbara und Würfl Benjamin.

Die Goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft ging jeweils an Fischer Gerhard und Kraft Kai. Für eine 50-jährige Mitgliedschaft bekamen Bauer Johann, Chudoba Harald, Held Ruth, Höber Heinz Peter, Lederhofer Franz, Meier Peter, Sturm Franziska und Weidemann Jochen die Goldene Ehrennadel. Auf stolze 60 Jahre Passauer Ruderverein können Bachl Hermann und Karl Günther zurückblicken. Allen Geehrten gehörte der Dank der Vorstandschaft und der Applaus der versammelten Mitglieder.

Nun wurden die Kilometersieger, die fleißigsten Ruderer der Vereinsmitglieder, aufgelistet.

Darauf folgten die Jahresberichte der Ressortleiter. Den Anfang machte der Finanz- bzw. Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer. Claudia Ziegler präsentierte die wichtigsten und größten Geldbeträge und die Verbindlichkeiten und das Guthaben des PRV. Da die meisten Positionen per Beamer präsentiert wurden, erläuterte sie nur einzelne besonders interessante Punkte. Dazu gehörte die Anschaffung zahlreicher Boote, die großen Spendenbeträge und die Gewinne aus den beiden Regatten. Nur aufgrund von großzügigen Spenden konnten die Anschaffung der Boote für die Kinder finanziell gestemmt werden. Insgesamt konnte der Jahresabschluss mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden.

Im Anschluss daran trug Karl-Heinz Zemmerich den Kassenprüfungsbericht vor. Die Kassenprüfung hatte keine Beanstandungen ergeben. Alle Konten wurden das Jahr über ordnungsgemäß und ordentlich geführt. Die geprüften Belege und Kontoauszüge lagen vollständig vor. Somit stand der Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft nichts im Wege. Die Abstimmung über die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Die Geschehnisse aus dem Bereich „Rennsport“ kommentierte Bernd Rose anhand einiger dazugehöriger Siegerbilder und Pressetexten. Er ging dabei auf einige besondere Ereignisse ein, z.B. die Erfolge bei der Bayerischen und der Deutschen Meisterschaft ein. Armin Gabriel kommentierte danach die Arbeit im Bereich „Sport allgemein“ und erläuterte auch die mittelfristigen Ziele für die positive Weiterentwicklung des Vereins.

Aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erwähnt anschließend Andreas Gilg die beiden Aktivtage, sowie das An- und Abrudern und die zahlreichen 150-Jahr-Feierlichkeiten. Der Anfängerkurs 2024 fand regen Anklang und brachte mehrere Neuzugänge. Auch bei der Sportlerlehre der Stadt Passau waren wieder viele Sportler vom Verein vertreten.

Zudem wurde auf die Homepage, die Facebook- und

Instagram-Seite des PRV hingewiesen. Sein Dank erging in diesem Zusammenhang auch an Matthias Schmid, der sich erneut für die Erstellung des umfangreichen Ruderspiegels verantwortlich zeichnet. Danach wurde ein Wahlausschuss gebildet und die Kandidatinnen und der Kandidat für die neu zu Wählende Vorstandschaft präsentiert. Während der Durchführung der Wahl und der Auszählung durfte Josef Lang, der nun nach viele Jahren den Vorsitz im Ruderverein abgibt, die wichtigsten und größten Projekte während seiner Amtszeit auflisten.

Nach diesem eindrucksvollen Arbeitsbericht präsentierte der Wahlausschuss die Abstimmungsergebnisse.

Frau Dr. Barbara Wasner übernimmt ab jetzt als Vorsitzende die Geschäfte von Josef Lang. Frau Andrea Wolf

übernimmt das Resort „Öffentlichkeitsarbeit“ von Andreas Gilg. Den Bereich Sport verantwortet weiterhin Armin Gabriel, die Finanzen hat weiterhin Claudia Ziegler im Blick und die Schriftstücke und Protokolle werden von Sylvia Breuherr auch in den nächsten beiden Jahren bestens angefertigt. Im Anschluss daran durfte die Versammlung über die aktuelle Ausschuss-Besetzung abstimmen bevor der Mitgliederversammlung der Ausblick auf das Ruderjahr 2025 gezeigt wurde.

Als einen letzten Tagesordnungspunkt wurde Josef Lang, aufgrund seiner vielfältigen Verdienste als Mitglied im Ausschuss und als 1. Vorsitzender (13 Jahre) von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden erhoben. Um 21:00 Uhr beendete die neue Vorsitzende die Jahreshauptversammlung. **ag**



oben v.l.: Johann Bauer, Günter Karl, Franz Lederhofer, Armin Gabriel, Gerhard Fischer, Ben Würfl, Heinz Lachnit und Josef Lang
unten v.l.: Hermann Bachl, Andrea Wolf, Margarete Bernhardt, Barbara Wasner, Claudia Ziegler und Harry Chudoba

In memoriam Norbert Wenzel



Norbert Wenzel trat im August 2014 gemeinsam mit seiner Frau Christa in den Passauer Ruderverein ein. Von Beginn an brachte er sich tatkräftig ein. Schnell wurde deutlich, dass er über großes handwerkliches Geschick verfügte - verbunden mit der Geduld und Ausdauer, die er brauchte, um auch knifflige Herausforderungen zu meistern. Mit Leidenschaft tüftelte und werkelte er so lange, bis er eine Lösung gefunden und gebaut hatte, die seinen hohen Ansprüchen genügte. Viele Stunden verbrachte er deshalb in der Werkstatt. Doch Norbert war nicht nur in der Werkstatt zu finden. Er schätzte die Gemeinschaft im Verein sehr, war jederzeit hilfsbereit und für seine Vereinskameraden ein verlässlicher Ansprechpartner. Auch auf dem Wasser war er mit Begeisterung dabei. Am liebsten ruderte er zusammen mit seiner Frau Christa im Zweier und so war der Name Wenzel in den Kilometerstatistiken regelmäßig ganz oben zu finden.

Mit Norbert Wenzel verlieren wir nicht nur eine tragende Stütze des Vereins, sondern auch einen geschätzten Sportkameraden und Freund.

Nachruf Roland Zellner

Wir kannten ihn von Jugend an, noch aus der Zeit des PRV an der Donau, an der Haissengasse. 1970, im Alter von 10 Jahren begann er zu rudern.

Wir haben seine ruderische Vielseitigkeit mit Rennrudern, Breitensportlichem Engagement, sein ruderisches Management und seinen vielseitigen Einsatz im Verein gesehen, vom Ausbilder, Wanderwart bis zum stellvertretenden Vorsitzenden Resort Sport war da alles dabei. Seine Arbeit in den Ausschüssen war herausstechend. Von 2019 bis 2025 war er Regatta-Leiter und hat unsere internationale Veranstaltung hervorragend organisiert. Vieles hat er im Verborgenen gemacht und sich nie in den Vordergrund gestellt.

Er hat schwerste gesundheitliche Beeinträchtigungen überwunden und weggesteckt. Da war er zäh und bewundernswert tapfer.

Der PRV und der Rudersport haben ihm Lebenssinn vermittelt und wieder Lebenskraft vermittelt. Er hat sich viel abverlangt und nie aufgegeben. Da hätte er eigentlich einen überregionalen Preis als Sportsvorbild für seine Lebenshaltung verdient. Er war kritisch, wohlgermerkt konstruktiv kritisch, wortkarg, aber umgänglich. Nur mit Lob war er eher sparsam.

Den Kreis der Giganten am runden Tisch suchte er als „Draufgeher“ auf. Drängte sich nicht auf, suchte halt Anschluss, gab Rat, witzelte wortknapp und verriet tiefgründigen Humor. Das Näheverhältnis beruhte auf gemeinsamen pionierhaften Wanderfahrten und daraus hervorgegangener gegenseitiger Wertschätzung.

Bei den Krawotten war er ebenfalls ein gern gesehenes Gründungsmitglied. Zwar zuletzt nicht mehr im Boot, sondern am Stammtisch.

Im Verein war ihm der Kontakt mit allen Gruppierungen wichtig, er kannte jeden von den Altgedienten bis zu den Anfängern. Er schot-

tete sich nie in einer speziellen Mannschaft ab. Für seine langjährige Mitgliedschaft wurde er 2016 zum Ehrenmitglied ernannt und 2021 mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Er war auch ein Bindeglied des PRV nach außen, seine früheren Rennsporterlebnisse haben ihn geprägt. Roland hatte großartige Beziehungen zu anderen Vereinen im In- und Ausland, die er sehr intensiv pflegte.

Viele junge und auch weniger junge Talente hat er betreut und auf ihrem Weg begleitet. Dafür nahm er sich Zeit und weite Wege zu den Regatten mit seinem eigenen Auto in Kauf. Roland fehlt uns und der Ruderfamilie des PRV. Wir halten ihn im Erinnern lebendig. Er ruhe in Frieden oder wie würde er sagen: Nun denn, macht es gut!

Margit Wimmer – Rüdiger Hermann





ErInnerungen an Hans Bauer

Markante Kernaussage des Obmannes des Gigangen-Achters:
Heimat ist, wo man 50 Jahre mit Freunden gerudert hat



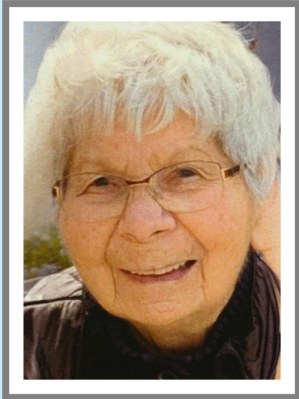
**Richtungsweisend und gesellig in froher Runde:
Niederschärding; Wernstein und im Bootshaus des PRV**



**Abschiedsgruß der Innschiffer:
„Nahui - in Gott's Nam!“
Requiescat in Pace.**



In Gedenken an
Eva Kober



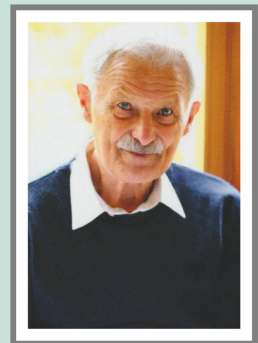
Eva Kober trat 1996 in unseren Verein ein. Da sie große Freude am Rudern hatte, erwarb sie ein eigenes Boot, mit dem sie unzählige Kilometer auf dem Inn unterwegs war. Bei Veranstaltungen konnte man stets mit Ihrer Hilfe rechnen und sie unterstützte verschiedene Projekte des Vereins mit Spenden.

Am 20. August 2025 verstarb Eva Kober nach Krankheit. Wir werden Sie in guter Erinnerung behalten.

Klaus Schürzinger trat 1996 in unseren Verein ein und war über viele Jahre ein begeisterter Einerruderer. Er war immer positiv und hilfsbereit, z.B. betätigte er sich regelmäßig als Ausbilder bei der Passauer Schülerregatta. Er war auch Mitbegründer und Leiter der Schülerarbeitsgemeinschaft zwischen dem ASG und dem PRV bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2003. Danach übergab er die Leitung an seine Nachfolgerin Gaby Feiler. Für seine mehr als 25 jährige Vereinsmitgliedschaft wurde ihm im Jahr 2025 die Silberne Ehrennadel verliehen.

Im August 2025 ist Klaus Schürzinger verstorben und wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

In Gedenken an
Klaus Schürzinger





WAGNER

KAROSSERIE + LACKIERZENTRUM PASSAU

INSTANDSETZUNG

LACKIERUNG FÜR PKW, BUS UND LKW

Sieht aus wie neu.

Und fährt auch so.

Ihr Fahrzeug muss nach einem Unfall nicht zum Unfallwagen werden. Wir setzen es nicht nur äußerlich perfekt instand, sondern kümmern uns auch meisterlich um das „Innenleben“ - für tadelloses Fahrverhalten und volle Crash-Sicherheit. Moderne Technik, Qualitätshandwerk und Offenheit für neue Entwicklungen machen uns zu starken Partnern für alle Fälle.



Rudolf und Thomas Wagner



Wagner Karosserie + Lackierzentrum Passau
Haitzingerstraße 55 · Passau · Tel (08 51) 5 60 87 - 0

www.karosserie-wagner.de



NATÜRLICH
WERT
VOLL



natürlich **INNSTADT**

 innstadtbraeu

 innstadtbraeu

innstadtbraeu.de

Passauer Ergo-Ruderer in der nationalen Spitze

Sechs junge Sportler des Passauer Rudervereins stiegen auf die Geräte bei den internationalen deutschen Meisterschaften im Ergometerrudern in Starnberg – sie schnitten beim ersten Test für die Freiluftsaison mit souveränen Leistungen ab und erklimmen fünfmal das Stockerl. Seit Anfang des Jahres hatte sich das Sextett intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet. Bei den Titelkämpfen war innerhalb von 30 Minuten eine möglichst lange Strecke zu bewältigen, körperliche Fitness, insbesondere Kraftausdauer und gute Taktik, mentale Stärke und Durchhaltevermögen waren gefragt.

Mit Handicap startete Leander Heinken (Jg. 2007) in der Altersklasse der 15-/16-Jährigen, hatte er doch die letzten zwei Wochen durch einen grippalen Infekt kaum trainieren können. Dennoch, das zu Beginn eingeschlagene Tempo – samt Endspurt – konnte er konstant durchfahren, war allerdings völlig erschöpft. In einem starken Teilnehmerfeld erreichte er Platz 3. Hannes Lang (Jg. 2012) ging sein Rennen in Leichtgewicht der Altersklasse 13 Jahre sehr beherzt an, lag vorübergehend sogar an der Spitze des Feldes, hatte aber nach ca. 20 Minuten massive Probleme, übersäuerte und musste sein Renntempo stark reduzieren. Seine Durchhalte-Wille brachte ihm aber Platz 2 ein. Rafael Keller (Jg. 2011) war bei den 13-/14-Jähri-

gen wie im Training gewohnt anfangs sehr kontrolliert, „fuhr“ dadurch zunächst im Mittelfeld der Konkurrenz, ehe sein Tempo kontinuierlich steigerte. Auf Platz liegend konnte er seinen deutlich vor ihm rudern den Konkurrenten nicht mehr einholen. Und trotzdem ist der zweite Platz in seinem ersten Wettkampf überhaupt sehr gut einzustufen. Ähnlich wie Hannes Lang hatte Babette Sagmeister (Jg. 2011) bei den 13-/14-Jährigen in der Mitte des Rennens körperliche Probleme, konnte allerdings unter der Anfeuerung und Motivation durch die anderen Sportler ihr Rennen erfolgreich mit Platz 3 beenden. Auch für sie war es der erste offizielle Wettkampf! Über den Sieg durfte sich – und mit ihm die gesamte Mannschaft – Tobias Weber (Jg. 2009) freuen. Er hatte bereits in den vergangenen Jahren an dieser Veranstaltung teilgenommen. Bei den Leichtgewichten (bis 67,5 kg) der 15-/16-Jährigen ging er das Rennen kontrolliert an. Er lag anfangs im vorderen Drittel des Teilnehmerfeldes. Nach gut der Hälfte der Zeit verschärfte Weber sein Tempo, kämpfte an die Spitze des Feldes und konnte sich knapp 40 m absetzen. Mehrfache Versuche seines Gegners, den Abstand zu reduzieren, konterte der Passauer jedoch gekonnt, so dass er nach 7863 Metern als Erster ins Ziel kam. Unter den besten 17-/18-Jährigen Deutschlands musste sich Peter Häussler (Jg. 2008) behaupten. Er fuhr ein sehr engagiertes Rennen, konnte sein Tempo konstant halten und sogar noch in der Lage, im Endspurt ein anderes „Boot“ zu überholen. **prv**



Tobias Weber



Raphael Keller



Babette Sabmeister

Nasser Start in die neue Rudersaison 2025

Regen, leichter Wind und Temperaturen um die 14 Grad Celsius, so waren die Wetterbedingungen beim traditionellen Anrudern im Passauer Ruderverein. Nach der langen Winter- und Ruderpause trafen sich 48 aktive Sportlerinnen und Sportler gegen 16:00 Uhr zur ersten offiziellen Rudereinheit im Jahr 2025. Obwohl immer wieder eine kleine Anzahl von „PRV-lern“ den ganzen Winter hindurch am Wochenende regelmäßig und fleißig in die Boote steigen, steht das obligatorische Anrudern für den Beginn der Sommerruderzeit im PRV. Zügig wurden am Nachmittag die Besatzungen und Steuerleute für die zahlreichen Klein- und Großboote eingeteilt und gemeinsam zur „Schwarzen Säge“ gerudert. Dort angekommen, versammelten sich alle Boote und Mannschaften um 16:30 Uhr direkt oberhalb der kleinen Brücke am Ufer des Innradweges. Nach einer kurzen, aber lautstarken Begrüßung durch die neu gewählte Vorsitzende Dr. Barbara Wasner, starteten die acht Boote bzw. Mannschaften gleich-

zeitig ihre Heimfahrt nach Passau/Ingling. Erfreulich auch dieses Jahr, dass man wieder zwei Achter und einen Sechser auf Wasser bringen konnte, darunter auch ein Boot mit vielen Ruderneulingen. Diese Mannschaft nutzte die Gelegenheit für eine tüchtige, wenn auch feuchte Trainingseinheit für die am 12. April anstehende erste sportliche Herausforderung. Für die Ruderjugend sowie für die aktiven Senioren beginnt damit auch die Vorbereitung auf eine anstrengende, lange und hoffentlich erfolgreiche Rennsaison 2025. Im besonderen Fokus steht dabei die wie immer national und international gut besetzte Heimregatta „Inn-River-Race“, welche am 12. April auf dem Ruderrevier des PRV in Passau/Ingling ausgetragen wird. Aber auch der Spaß und die Geselligkeit dürfen bei den Passauer Ruderern nicht zu kurz kommen. Bei einer schönen, fröhlichen und gemütlichen Feier im Vereinslokal wurde gut gegessen und das ein oder andere Getränk genossen. Rund 50 Gäste verbrachten noch ein paar schöne Stunden auf dem Vereinsgelände des PRV. **ag**





Stell dir vor:

**DEINE ZUKUNFT GEHT
AUF'S HAUS.**

Die SpardaBaufinanzierung

Die eigenen vier Wände liegen dir auf der Tasche? Ob Bauen, Renovieren oder Kaufen – wir unterstützen dich bei jedem Vorhaben.

Fair. Gemeinsam. Transparent.

Mehr erfahren:
www.sparda-ostbayern.de/baufinanzierung

Sparda-Bank

Die Deine Bank.



K A P F I N G E R
Gruppe

GEWERBE- UND WOHNIMMOBILIEN FÜR PASSAU

QUALIFIZIERTE PROJEKTENTWICKLUNG. BESTE SERVICES.
INDIVIDUELL & PERSÖNLICH.

+49 851 96699-0 ✉ passau@kapfinger-immobilien.de

RODERWEIS CONSULTING

Unternehmensberater
im Gesundheitswesen

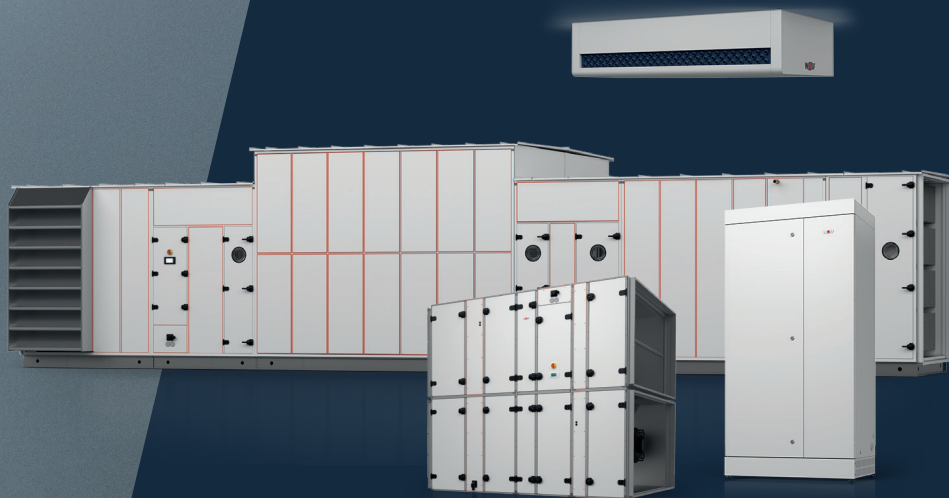


WOLF - Ihr Partner für das perfekte Raumklima



Hier geht es direkt zur
Produktübersicht RLT

Vom serienmäßigen Kompaktgerät über modulare Systeme bis zur maßgeschneiderten Individual-Lösung mit einer Luftfördermenge von bis zu 350.000 m³/h. Egal für welchen Anwendungsfall und bauliche Gegebenheiten – WOLF ist ihr starker Partner in allen RLT-Bereichen.



RLT-Geräte • Luftheiz- und Ventilatorsysteme • Regelungssysteme

www.wolf.eu

BEUTLHAUSER

Bewegen Sie die Welt. Wir liefern die Technik.

Ob für Baustellen, in der Intralogistik oder beim Straßendienst: Beutlhauser hat für Sie die passenden Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Arbeitsschutz- und Verbrauchsartikel.

Darüber hinaus bieten wir in allen Bereichen fortschrittliche digitale Lösungen und ein erstklassiges Servicenetzwerk – **damit es jederzeit zuverlässig läuft.**



www.beutlhauser.de

Inn-River-Race

Ideale Ruderbedingungen bei angenehmen Temperaturen, Schiebewind und nur sehr geringer Strömung sorgten für ein rundum gelungenes und sportlich faires Ruderspektakel im Passauer Ruderverein. Rund 520 Athletinnen und Athleten sorgten für fünf spannende und interessante Stunden Rudersport in der Dreiflüssestadt Passau. Wie immer war die Innstraße schon weit vorm Kraftwerk gesäumt von unzähligen Autos und Bootsanhängern aus ganz Deutschland und den benachbarten Ländern Österreich, Tschechien, Frankreich und Italien. Mit einem sehr tollen Meldeergebnis von 93 Mannschaften konnte der PRV eine sehr gelungene Frühjahrsregatta feiern. Das Bierzelt und die gesamte Ruderanlage waren mit Sportlerinnen und Sportlern bestens gefüllt.

Um 11:03 Uhr kam es bei der ersten Abteilung vor allem zum großen Wettkampf der Gig-Achter, Vierer- und Mixed-Achtermannschaften. Die Teams konnten sich dieses Jahr auf der 5500 m lange Rennstrecke voll den kräftigen Ruderzügen widmen, da es an den meisten Bereichen glattes Wasser, kaum Wellen und nur wenig Strömung gab. Bei den Damen überzeugten im Achter die Renngemeinschaft aus Schleissheimer RC und Münchener RSV Bayern in 20:52 Minuten. Sie siegten in der Klasse Masters weiblich 8+; Altersklasse C (43). Bei den Männern siegten bei den Vierermannschaften der Vierer der Universität Erlangen mit Christian Bierlas, Julian Kindel, Leon Kindel und Roman Winkler in einer Zeit von 18:49 Minuten.

Damit holten sie sich den Franz-Wimberger-Pokal (schnellste Vierermannschaft) beim IRR. Sie besiegten dabei den Ruderclub Vilshofen 1913. In der zweiten Abteilung gingen ab 13:30 Uhr vor allem die Achtermannschaften mit den Rennbooten auf Wasser. Hier waren es in diesem Jahr die Ruderkameraden Amade Wagner, Jonathan Schneckner, Valentin Peiker, Michael Schramm,

Julian und Sebastian Ritter, Maximilian Meister, Moritz Weighart um Steuermann Annabel Pooley den Sieg und damit den „Passauer Wolf Pokal“ für die Tagesbestzeit in Empfang nehmen konnten. Sie erkämpften sich eine tolle Zeit von 16:24 Minuten und erhielten zu Recht die tolle Trophäe aus den Händen von Barbara Wasner (1. Vorsitzende PRV), Roland Zellner und Josef Lang (beide Regattaleitung).

Aber auch der Passauer Ruderverein präsentierte sich positiv auf der heimischen Regatta und konnte in zwei Rennen gute Zeiten in den einzelnen Klassen abliefern. Der PRV schickte dazu eine Achter- und eine Vierermannschaften ins Rennen.

Zu Beginn konnte die Mixed-Mannschaft im Achter (offene Altersklasse) für die Passauer eine Zeit von 23:05 Minuten im Gig-Achter „Hagen“ erzielen. Kerstin Poxrucker, Katharina Fiedler, Claudia Rauchecker und Lisa Woldrich wurden unterstützt von Anton Dörner, Stephan Wildgruber, Lukas Richter und Benedikt Spielbauer. Gesteuert und trainiert hat sie Uwe Hardy.

In der zweiten Abteilung startete der Männervierer mit Konrad Bahle, Paul Biller, Anton Stiebler und Manfred Ziegler für den PRV. In der Altersklasse F konnten sie gegen im Schnitt wesentlich jüngere Teams nur den vierten Rang erringen. Mit 22:45 Minuten waren sie aber im Rennvierer erfreulich schnell im Ziel.

Nach erneut ca. drei Stunden hochklassigen Rudersports und harten „Bord-an-Bord-Kämpfen“ durften sich alle Sieger im Festzelt mit Blasmusik feiern lassen und die Gratulationen von Barbara Wasner und der Regattaleitung sowie der Vertretung der Stadt Passau, dem zweiten Bürgermeister Andreas Rother, persönlich in Empfang nehmen.

Gemeinsam feierte man noch einige Stunden und genoss den herrlichen Sonnenschein, Getränke, eine deftige Brotzeit und das reichlich gefüllte Kuchenbuffet vor Ort. **ag**



Schnellster Achter: Münchener Ruderclub



PRV-Mixed-Achter im Rennen



Siegerehrung I



Vorbereitungen zum Start



Der beliebteste Mann auf dem Gelände



Gut gelaunte Helfer/innen

Preisliste - Theke - Buffet
Inn-River-Race 2023

| | |
|-----------------------------|--------|
| Nachschinken - Beerenl. | 5,50 € |
| Brotbackenbecken | 4,50 € |
| Compassone mit Beerenl. | 5,50 € |
| 3 Paar Wiener rost Beerenl. | 3,00 € |
| 2 Paar Wiener rost Beerenl. | 3,00 € |
| 2 Stück Weizenbr.-mit-Bräu | 4,50 € |
| Lausner Leberkäse-Beerenl. | 3,50 € |
| Linsensalat-Beerenl. 4x4 | 2,50 € |
| 4 Paar Beerenl. | 2,50 € |
| 1 Kartoffelkloß | 2,50 € |
| Salami, Brot oder Bräu - je | 1,50 € |
| Spezial-Salat | 5,50 € |

Sektbar
Inn-River-Race

| | |
|--------------------------|---------|
| Kuchen | 2,00 € |
| Teig | 2,50 € |
| Warme Getränke | |
| Bücher Kaffee | 2,50 € |
| Bücher Tee | 1,50 € |
| Hotdog | |
| 1 Glas Saft | 1,50 € |
| 1 Flasche Saft | 15,00 € |
| Waffeln | 3,00 € |
| 1 Flasche Weißbier - 0,7 | 10,00 € |

Mannheimer Frühjahrsregatta

Jährlich treffen die besten deutschen Nachwuchsruderer bei der traditionellen Frühjahrsregatta im Mannheimer Mühlau-Containerterminal aufeinander, eine wichtige Standortbestimmung für die nächsten Regatten auf nationaler Ebene auf dem Weg zur deutschen Meisterschaft. Mit von der Partie der Passauer Tobias Weber, der prächtige Form „aufs Wasser legte“.

In den Faschferien und in den Osterferien konnte sich Tobias Weber durch mehrere Leistungstests und sogenannte Ranglistenregatten beim bayerischen Ruderverband für die Großboote, Achter und Vierer ohne Steuermann im Riemenrudern qualifizieren. Erstmals galt es sich nun auf nationaler Ebene gegen andere Bundesländer zu messen.

Am Samstag trat Tobias Weber erstmals im Achter des bayerischen Verbands in einer RG mit Waginger Ruderverein, Schleißheimer Ruderclub, Rudergesellschaft München, Ruderclub Aschaffenburg und Münchener Ruderclub an. Gegen ihre Konkurrentinnen aus Breisach, Mannheim, Stuttgart, Nürtingen, Karlsruhe und Heidelberg legen sich die jungen Bayern vom Start weg hochmotiviert und mit hoher Schlagzahl in die Riemen. Bereits nach 500 Metern lag das weiß-blaue Boot eine gute Luftkastenlänge in Führung.

Diese gab das Oktett nebst Steuerfrauen bis ins Ziel nicht mehr aus der Hand und gewann souverän mit einem Vorsprung von sieben Sekunden. Diesen Sieg konnte der bayerische Achter, in selber Besetzung, am Sonntag wiederholen, wenn auch der Vorsprung diesmal geringer ausfiel.

Diese acht jungen Athleten bildeten auch die Basis für die Besetzungen von zwei Riemenvierern ohne Steuermann. In verschiedenen Mannschaftsbesetzungen ging Tobias Weber jeweils am Samstag und am Sonntag an den Start. Musste er sich am Samstag noch hinter Boot 1 des eigenen Landesverbands und dem Sieger aus Nordrhein-Westfalen mit einem Rückstand von knapp vier Bootslängen geschlagen geben, so konnte er am Sonntag in anderer Besetzung mit Johannes Hess (Aschaffenburg), Jan Tettinger (München) und Nicolas Wolf (Waging am See) den Sieg mit gut zwei Bootslängen Vorsprung gegen den Vortagesieger aus Nordrhein-Westfalen erringen. Mit einer beherzten Schlagzahl von über 35 Schlägen/min setzte sich das weiß-blaue Boot gleich nach dem Start vom Feld ab. Bei 500 m wurde ein Zweischenspur – nicht lockerlassen, Vorsprung ausbauen und voll auf den Sieg fahren, die Taktik ging auf.

Nun geht es zur internationalen Regatta nach München. Hier treten Gegner aus Deutschland und Europa an. **aw**



Grimm Zwillinge Deutscher Vizemeister

An der jährlichen Kaderüberprüfungsmaßnahme und deutschen Meisterschaft im Kleinboot nahmen auch dieses Jahr wieder die Sportler des Passauer Rudervereins Maximilian Streibl, Florian Weber, und Lukas Grimm teil. Den Auftakt auf dem Beets See in Brandenburg machten Maximilian Streibl und Florian Weber, die im Vorlauf des Schwergewichts-Zweier ohne Steuermann der A-Junioren den zweiten Platz erreichten. In einem knappen Halbfinale konnten sich die beiden Sportler auf den letzten 50 Metern noch auf den wichtigen dritten Rang vorkämpfen und qualifizierten sich damit für das A-Finale der besten sechs Zweiertteams aus Deutschland am darauffolgenden Tag. Im großen Finallauf beendeten sie das spannende Rennen mit Platz 5. Basierend auf diesem Ergebnis führen sie am selben Tag einen gesetzten Viererlauf. Mit den Ruder-

kollegen aus dem Marbacher Ruderverein ruderten sie dabei ebenfalls auf den hervorragenden Platz 5. Ebenfalls am Sonntag fand für die Leichtgewichts U23-Sportler die deutsche Kleinbootmeisterschaft statt. Lukas Grimm ging mit seinem Bruder Julian im Leichtgewichts Männer Zweier ohne Steuermann als Renngemeinschaft Passauer Ruderverein/Regensburger Ruderklub an den Start, da Julian derzeit in Regensburg studiert. Bei starkem Gegenwind lagen sie zur Streckenhälfte noch auf Platz drei, konnten sich aber auf den letzten 500 Metern der 2000 Meterstrecke an der Konkurrenz der Renngemeinschaft Ratzeburg/Lübeck vorbeischieben und gewannen damit die Silbermedaille auf der Deutschen Kleinbootmeisterschaft. Der Passauer Ruderverein gratuliert den erfolgreichen Sportlern und dem Trainerteam zu diesen tollen Resultaten und freut sich auf weitere positive Ergebnisse im Rennkalender 2025. **lg**



Gott schützt die Ruderer
bei Sturm und Wind
Wenn sie bei AXA
versichert sind



Ben und Klaus Würfl, Christoph Gawlik

Kommst Du trotzdem
in Gefahr und Not
Dann sitzen wir
mit Dir im Boot

AXA Würfl Inh. Christoph Gawlik
Tittlinger Str. 25 - 94034 Passau
0851/96634369 wuerfl-gawlik@axa.de

SAMMER
UMZÜGE

LAGERUNGEN

SAMMER
UMZÜGE

08 51 / 76 68
WWW.SAMMER-UMZUEGE.DE

QUALITÄT. SERVICE. FACHPERSONAL.
WWW.SAMMER-UMZUEGE.DE

m^oser

Grabpflege • Gartenbau • Floristik



Hacklberg



Freuen auf...

ZEITLOS

SCHÖN



Klassische Automobile zeugen von Charme und Eleganz vergangener Zeiten. Kaum jemand bleibt davon unberührt. Das macht sie zu begehrten Sammlerobjekten und Sachwerten in der Kapitalanlage. Unsere einzigartige Sammlung umfasst ca. 50 Classic Cars – im Originalzustand oder professionell restauriert. Die meisten davon können käuflich erworben werden.

Besuchen Sie uns!

Autohaus Platzer & Wimmer GmbH
Goldener Steig 40 | 94116 Hutthurm | www.platzer-wimmer.de

Autohaus
Platzer & Wimmer GmbH

Erfolgreiches Wochenende für den PRV bei der Regatta in Köln

Tobias Weber startet als erster Passauer im Junior B Bereich bei der Internationalen Regatta in Köln/Frühlinger See. Bei strahlendem Sonnenschein und starkem Wind begann der Wettkampf für die Passauer mit viel Spannung.

Um 9:22 Uhr fiel der Startschuss für den ersten Lauf, bei dem insgesamt 12 Boote an den Start gingen. Tobias, zusammen mit Partnern aus München, Aschaffenburg und Waging, trat im Vierer ohne Steuermann über 1500 Meter an. Nach 1000 Metern hatten sich die Boote aus Rheinland-Pfalz und der Bayern-Express mit Tobias deutlich abgesetzt. Im Endspurt kämpften die Bayern um den Sieg, doch das Boot aus Koblenz/Mainz hielt dagegen. Am Ende erreichten Tobias und seine Crew einen beachtlichen zweiten Platz – nur eine halbe Sekunde hinter dem Sieger. Ein großartiger Start für den Passauer Ruderverein und Trainer Dirk Rose!

Kurz darauf war Tobias' Bruder Florian Weber an der Reihe. Im Junioren A Vierer ohne Steuermann, ohne seinen üblichen Partner Maximilian Streibl, der krankheitsbedingt pausieren musste, trat Florian mit einer neuen Crew an. Mit Florian am Schlag, Moritz Bitz, Felix Hörner (beide vom Marbacher Ruderverein) und Julius Watzka (Canstatter Ruderclub) lieferten sie ein spannendes Rennen. Bis 500 Meter lagen die Boote Kopf an Kopf, doch bei 1500 Metern setzten sich Florian und seine Mannschaft deutlich ab. Sie konnten den Vorsprung bis ins Ziel verteidigen und gewannen den Lauf – ein klarer erster Platz!

Am Samstagvormittag folgte das zweite Rennen für Florian, diesmal im Zweier ohne Steuermann mit Felix Hörner. Mit 31 gemeldeten Booten war das ein stark besetztes Feld. Das Ergebnis: Platz 5 – ein respektable Erfolg, auch wenn die beiden mit dem Ergebnis nicht ganz zufrieden waren. Das Rennen war spannend, die Boote innerhalb von drei Sekunden ins Ziel gerast. Das letzte Rennen des Tages war der Bayern-Achter mit Tobias Weber. Sechs Boote gingen an den Start. Das

Boot aus dem Norddeutschen Ruderverband setzte sich gleich an die Spitze, doch die restlichen Boote lieferten sich ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende landeten Tobias und seine Mannschaft auf dem vierten Platz – ein solides Ergebnis für den Bayern-Achter.

Der zweite Tag begann deutlich kälter und windiger, was die Bedingungen für Tobias und seine Crew im Vierer erschwerte. Nach einem knappen Rennen mussten sie sich knapp auf dem vierten Platz platzieren, nachdem sie bis 1000 Meter auf Platz 2 lagen. Am Vormittag trat Florian mit seiner Crew aus Baden-Württemberg erneut an. Das Feld war stark, mit Teams aus Düsseldorf und Berlin. Nach einem harten Rennen über 2000 Meter erreichten Florian, Moritz, Julius und Felix den dritten Platz – eine respektable Leistung in einem starken Feld. Am späten Sonntagnachmittag zeigten Florian und Felix im Zweier ohne Steuermann erneut ihr Können. Nach einem holprigen Start und einem Rückstand von 500 Metern legten die beiden richtig los. Nach 1500 Metern lagen sie in Führung und gaben diese bis ins Ziel nicht mehr ab – ein verdienter Sieg! Zum Abschluss des Wochenendes war Tobias Weber im Bayern-Express-Achter unterwegs. Trotz der starken Konkurrenz aus NRW, Hamburg und Bayern kämpften die Bayern tapfer und landeten auf dem dritten Platz.

Trainer Dirk Rose zeigt sich mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Das Wochenende in Köln war für den Passauer Ruderverein ein voller Erfolg. Das erklärte Ziel ist es, bei den Deutschen Meisterschaften in fünf Wochen in Köln auf den Podestplätzen zu landen. Die Zeichen dafür stehen nicht schlecht. **prv**



v.l.: Florian Weber und Felix Hörner



v.l.: Felix Hörne, Moritz Bitz (beide Marbacher RV), Julius Watzka (Stuttgart-Cannstatter RC), Florian Weber

Erfolgreiche Ruderregatta in Regensburg

Der Passauer Ruderverein hat bei der 27. Regensburger Ruderregatta beeindruckende Erfolge erzielt. Bei nahezu optimalen äußeren Bedingungen, sonnigem Wetter und leichtem Gegenwind, konnten die jungen Ruderer des Vereins fünf erste Plätze erringen – ein großartiges sportliches Ereignis für den Nachwuchs.

Fünf Passauer Jungruderer gingen bei der Regatta an den Start, darunter auch zwei Neulinge: Raphael Keller und Babette Sagmeister, die erstmals bei einer Regatta dabei waren. Diese Veranstaltung diente nicht nur als Leistungstest auf dem Weg zur Bayerischen Rudermeisterschaft, sondern auch als Sichtungregatta für den Bundeswettbewerb (Deutsche Meisterschaft) im Kinderrudern der 12- bis 14-Jährigen.

Am Samstag mussten die Teilnehmer 3000 Meter absolvieren, am Sonntag standen 1000 Meter auf dem Programm. In der Altersklasse der 13-Jährigen zeigte Hannes Lang eine starke Leistung. Er erreichte knapp geschlagen Platz 2 und hat damit gute Chancen, sich für den Bundeswettbewerb zu qualifizieren. Die Nominierung erfolgt Ende Mai bei der Qualifikationsregatta in Bamberg.

Besonders beeindruckend war Hannes Sieg über 1000 Meter am Samstag, bei dem er mit 35 Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten die schnellste Zeit aller Teilnehmer in seiner Altersklasse erzielte.

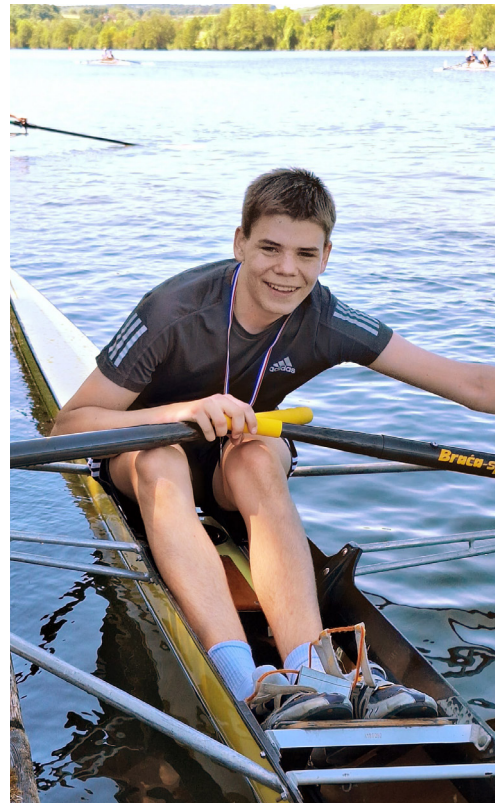
Raphael Keller, der erstmals an einer Regatta teilnahm, erreichte in der Altersklasse der 14-Jährigen sowohl auf der Langstrecke über 3000 Meter als auch über 1000 Meter jeweils den dritten Platz. Am Samstag konnte er sich im Einer den Sieg sichern und auf Platz 1 rudern.

Auch Babette Sagmeister, ebenfalls zum ersten Mal bei einer Regatta dabei, überraschte mit einem Sieg auf der Langstrecke über 3000 Meter. Am Sonntag erreichte sie dann auch noch den vierten Platz über 1000 Meter. Leander Heinken (Jahrgang 2009) nahm im Rennen der Junioren B männlich an beiden Ta-

gen im Renneiner teil und konnte souverän beide Rennen gewinnen. Er erzielte jeweils die schnellste Zeit in seiner Altersklasse und konnte sich gegen starke Gegner aus München, Oberschleißheim, Karlstadt, Vilshofen und Schweinfurt durchsetzen.

Peter Häussler (2008) startete in der Altersklasse der Junior A männlich und erreichte am Samstag einen erfreulichen zweiten Platz.

Trainer Artur Weber und der gesamte Verein sind sehr stolz auf die engagierte und erfolgreiche Nachwuchstruppe. Die Vorstandschaft bedankt sich herzlich beim Trainer- und Ausbildungsteam für die geleistete Trainingsarbeit und gratuliert zu den zahlreichen Erfolgen bei diesem sportlichen Großereignis. **prv**





Das Passauer Team nach der Regatta



Leander Heinken(im Boot) mit Trainer Artur Weber (am Boot)

Gelungene Standortbestimmung

Bei der 63. Bamberger Ruderregatta mit über 1000 Meldungen aus Nah und Fern herrschten nahezu optimale äußere Bedingungen bei Sonnenschein und leichtem Seitenwind. Die beiden Passauer Jungruderer, Leander Heinken und Hannes Lang, wussten dies in ihren Einer-Rennen gut zu nutzen. Heinken diente die Regatta als Standortbestimmung auf dem Weg zur bayerischen Meisterschaft. Für Lang (2012) waren diese Wettkämpfe die Nominierungsregatta für den Bundeswettbewerb (deutsche Meisterschaft) im Kinderrudern der 12- bis 14-Jährigen.

Lang hatte in der Altersklasse der 13-Jährigen im Leichtgewicht am Samstag 3000 und 1000 m zu absolvieren. Bei leichtem Seitenwind und bewachsenem Ufer blieb der Passauer auf der längeren Distanz unglücklicherweise zweimal mit seinen Skulls an Steinen und Büschen hängen, kam zum Stillstand, so dass er sich seinem Hauptkonkurrenten aus Erlangen, Josia Löffler, um 30 Sekunden geschlagen geben musste; er erreichte Platz 2. Beim 1000-m-Rennen am Nachmittag desselben Tages musste er sich erneut dem Erlanger Jungruderer knapp geschlagen geben. Trotz eines gewaltigen Endspurts auf den letzten 400 Metern, hier konnte er noch einige Boots-längen gut machen, reichte es wieder nur zu Platz 2. Am Sonntag stand erneut das Duell mit Josia Löffler über 1000 m an. Noch nie in dieser Saison konnte der junge PRV-Ruderer gegen den Erlanger gewinnen.

Nach ausführlicher Analyse des Rennens vom Vortag wurde beschlossen, bereits vom Start den Gegner unter Druck zu setzen und einen Rückstand zu vermeiden. Obwohl Lang unmittelbar nach dem Start wieder eine knappe Bootslänge hinten lag, setzte er seine Vorgaben strategisch geschickt um und holte mit einem kräftigen Zwischenspurt Meter für Meter auf, so dass er seinen Gegner bereits bei 250 m einholen konnte. Kraftvoll setzte er sich Schlag für Schlag vom Feld ab. Mit einem Vorsprung von gut einer Bootslänge konnte er Löffler erstmalig in dieser Saison in die Schranken weisen. Dieser Sieg war gleichzeitig die

Qualifikation für den Bundeswettbewerb im Kinderrudern (deutsche Meisterschaft) der 12- bis 14-Jährigen am letzten Juni-Wochenende im Leistungszentrum für Rudern und Kanu in Oberschleißheim. Für Heinken (2009), der im Junior B ebenfalls an beiden Tagen ins Boot ging, sollte diese Standortbestimmung für die Landestitelkämpfe gleichzeitig eine Trainingsregatta sein. So musste er sein erstes Rennen – er wurde in die höhere Altersklasse in der Junioren A männlich gemeldet – gegen 17- und 18-Jährige über die verlängerte Distanz von 1500 m antreten. Trotz dieses Handicaps konnte er sich mit einem 2. Platz gut behaupten. Das zweite Rennen über 1000 m am Nachmittag gewann er als „Start-Ziel“-Sieg mit der besten Zeit aller Teilnehmer seiner Altersklasse souverän. Am Sonntagvormittag bekam es Heinken in der Altersklasse der Junioren A u. a. mit dem amtierenden deutschen Meister, Felix Löffler aus Erlangen, zu tun. In einem starken Feld reichte es für Platz 6 unter zehn Teilnehmern. Geschwächt von den vorhergehenden harten Wettkämpfen fuhr Heinken am Nachmittag in seiner Altersklasse der 15- und 16-jährigen Ruderer, knapp geschlagen, auf Rang 2 ins Ziel. **aw**





MeinPlus Meine Vorteilswelt.

Mit MeinPlus profitieren Kundinnen, Kunden und Mitglieder der VR-Bank Passau eG direkt in der Region, bundesweit und online. Für jeden Einkauf bei einem unserer zahlreichen teilnehmenden Partner gibt es automatisch Geld zurück. Außerdem warten exklusive Angebote, Spezial-Aktionen und vieles mehr in der MeinPlus Vorteilswelt.



MeinPlus
Meine Vorteilswelt

**VR-Bank
Passau eG** 
... durch die Bank persönlich!

Großer Erfolg für den Ruderverein in Hamburg und Ratzeburg

Am Samstag 31.5.2025 war es wieder soweit. Über 800 Sportler aus Deutschland, Dänemark, Niederlanden und Österreich trafen sich zum Kräftevergleich in Hamburg. Darunter der Passauer Tobias Weber. Es war zugleich die letzte Regatta vor den Deutschen Meisterschaften in 14 Tagen in Köln. Am Samstagvormittag ging es für Tobias Weber im 4 mit Steuermann los. Eine neue Bootsklasse für den Jungen mit drei weiteren Ruderern aus München. Insgesamt 10 Boote hatten gemeldet, d.h. es gab zwei Läufe. Die Jungs aus Bayern war gleichauf in der Spitzengruppe mit zwei Booten aus NRW. Sie konnten über 1500 Meter ihren dritten Platz bis in Ziel verteidigen und wurden mit ihrer guten Zeit gesamt Dritter von zehn gestarteten Booten ein tolles Ergebnis für die Jungs aus Bayern!

Am Nachmittag ging es dann mit Florian Weber im Zweier ohne Steuermann weiter. Mit seinem Partner, Felix Hörner vom Marbacher Ruderverein, setzten sich die beiden gleich nach dem Start in die Spitzen Gruppe vom Feld ab. Nach harten 2000 Meter kamen sie als Dritte ins Ziel- von gesamt 16 gegnerischen Booten in drei Wertungsläufen. Sie schafften die fünftbeste Zeit von allen Mannschaften- ein starkes Ergebnis in diesem Feld von Spitzenrudderern aus ganz Deutschland und Europa!

Zum Schluss war am Samstag wieder „Achterzeit“. Tobias Weber startete im Bayern Express- zehn Achter hatten gemeldet, aufgeteilt in zwei Rennen. Zunächst waren die Jungs aus Bayern nicht gut vom Start losgekommen, aber sie gaben nicht auf- nach 1000 Metern zündeten sie eine furiose Aufholjagd- im Ziel heißt es: Silberrang; zweit-schnellstes Boot von zehn Achtermannschaften. Das lässt hoffen für die Deutsche Meisterschaft. Am Sonntag ging es mit Tobias Weber im 4er ohne Steuermann auf die 1500 Meter Strecke. Tobias hatte sich für dieses Boot qualifizieren müssen- unter vielen Sportlern hatte er sich den Platz hart erkämpft. Und die Quälerei hat sich

gelohnt. Wiederum zehn Boote hat gemeldet. Die Renngemeinschaft aus Passau, Aschaffenburg, München und Waging legten sich mächtig in die Riemen. Nach 1000 Meter noch auf Platz Zwei liegend, zündeten sie einen furiosen Endspurt. Im Ziel hatte sich der Bayern-Vierer einen Vorsprung von über drei Sekunden herausgefahren und waren auch noch das schnellste Boot von allen Achterteams! - was für ein grandioses Rennen und ein klares Zeichen für Deutsche Meisterschaft.

Nun war noch einmal der ältere Bruder von Tobias, Florian Weber im Südteam-Achter am Start. Florian musste sich hier unter vielen Ruderern aus Süddeutschland für dieses Boot qualifizieren. Gesamt elf Achtermannschaften waren verteilt in zwei Wertungsläufen. Das Rennen begann mit enorm hohen Tempo- ein Boot konnte sich langsam absetzen- die anderen fünf Boote im Lauf lieferten sich ein knallhartes Rennen bis ins Ziel. Platz Zwei bis Fünf fuhren innerhalb von 1,5 Sekunden durchs Ziel. Florian wurde in seinem Boot Fünfter. Bei dieser enormen Qualität des Feldes ein Super Ergebnis.

Zeitgleich starteten die beiden Passauer U23 Sportler Lukas und Julian Grimm als Renngemeinschaft Passauer Ruderverein/Regensburger Ruderklub auf der 66. Internationalen Ruderregatta in Ratzeburg. An beiden Tagen gingen sie im Leichtgewichts U23 Zweier ohne Steuermann an den 2000m Start des Ratzeburger KÜchensees. Im kombinierten Rennen der Altersklassen U23/Männer am Samstag lagen Lukas und Julian zur Streckenhälfte auf einem guten zweiten Platz.

Nach einem starken Endspurt konnten sie den Abstand zum führenden Boot noch einmal stark verringern und belegten nur knapp den zweiten Platz hinter den älteren Ruderern aus den Niederlanden. Aufgrund des Zusammenschlusses der Altersklassen gewannen sie den U23 Lauf. Die Rennen am Sonntag wurden aufgrund einer Unwetterwarnung 40 Minuten verzögert ausgetragen. Auch bei erhöhtem Wellengang konnten Lukas und Julian Grimm das Feld anführen und den Lauf für sich entscheiden.

Erneut waren die Passauer Ruderer in der Spitzengruppe des Deutschen Rudersport vertreten und der PRV-Trainer Dirk Rose war sehr zufrieden mit den Ergebnissen. **br/lg**



Julian und Lukas Grimm



rechts: Tobias Weber



MAIER
KORDULETSCH

**WIR
KOMMEN
MIT
ENERGIE.**

  /maierkorduletsch

MAIERKORDULETSCH GRUPPE

Passauer Straße 21, 94474 Vilshofen

TEL: +49 8541 9605-20 | info@maierkorduletsch.de

www.maierkorduletsch.de

Läuft wie geschmiert!

HOLZPELLETS | HEIZÖL | STROM | ERDGAS | SCHMIERSTOFFE | KRAFTSTOFFE



Mosthäusl

**Angela Zierer
Gastgeberin**

**Innstraße 15
4783 Wernstein am Inn**

**0664 5891168
info@mosthaeusl.at
www.mosthaeusl.at**

**Mostheuriger
Ferienwohnungen
Appartments**

Mosthäusl

HOEBER

www.hoeber.de



LUFT



WASSER



WÄRME



KÄLTE

Höber GmbH
Heizung. Klima. Sanitär.
Eck 6, 94034 Passau

Zwei Deutsche Meistertitel in Köln

Vom 19. bis 22. Juni fanden in Köln die deutschen Junioren- und U23-Meisterschaften statt, bei denen die besten Nachwuchssportler Deutschlands in den Altersklassen U17, U19 und U23 um Titel und Medaillen kämpften. Auch dieses Jahr war der Passauer Ruderverein wieder mit einer starken Mannschaft vertreten und konnte beeindruckende Erfolge feiern – trotz brütender Hitze von bis zu 36°C an den vier Wettkampftagen. Die Regatten starteten am Donnerstag mit Tobias Weber im Junior B Vierer ohne Steuermann. Gemeinsam mit Teamkollegen aus Aschaffenburg, Waging und München verpassten sie im Vorlauf knapp den direkten Finaleinzug. Doch am Samstag im Hoffnungslauf zeigten die Bayern eine starke Leistung und sicherten sich den zweiten Platz, der sie ins Finale brachte. Im packenden Endspurt am Sonntag konnten sie sich gegen den Favoriten aus dem Norden durchsetzen und gewannen mit nur einer Sekunde Vorsprung den deutschen Meistertitel im U17 Vierer ohne Steuermann.

Auch Tobias Weber war im Einsatz. Im Junior B Achter kämpfte er mit seinem Team, das sich ebenfalls über den Hoffnungslauf für das Finale qualifizierte. Im Rennen am Sonntag reichte es zwar nur für den sechsten Platz, doch die Leistung war beachtlich. Florian Weber startete im Junior A Einer. Nach einem dritten Platz im Vorlauf und einem fünften im Halbfinale erreichte er das B-Finale, das er als Vierter beendete. Damit gehört Florian zu den zehn schnellsten Einerfahrern Deutschlands. Aufgrund seiner hervorragenden Ergometer-Leistungen in der Wintersaison wurde er zudem in das zweite Südteam, einen Achter, berufen. Im Finale am Sonntag konnte sich das Team zwar nicht unter den Top-3 platzieren, erreichte aber einen respektablen fünften Platz. Besonders stolz sind die Verantwortlichen auf die Leistungen der U23-Zwillinge Lukas und Julian Grimm. Im Leichtgewichts Zweier ohne Steuermann, einer der technisch anspruchsvollsten Bootsklassen, starteten sie als Renngemeinschaft Passauer Ruderverein/Regensburger Ruderklub. Nach einem starken Zweiten Platz im Bahnverteilungsrennen

sicherten sie sich im Finale am Samstag den ersten Platz – und damit den deutschen Meistertitel. Das Rennen war ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Kieler Ruder-Club, doch Lukas und Julian behielten die Nerven und setzten sich im Endspurt durch, gewannen mit über einer Bootslänge Vorsprung. Mit den beiden Meistertiteln in der Tasche kann sich der Passauer Ruderverein über die harte Arbeit im Wintertraining und die tägliche Vorbereitung auf dem Wasser freuen. Das Trainerteam um Bernd und Dirk Rose sowie der gesamte Verein sind stolz auf die Leistungen ihrer Sportler und planen bereits eine kleine Feier, um die Erfolge gebührend zu würdigen. Die beeindruckenden Ergebnisse bei den deutschen Meisterschaften zeigen, dass der Passauer Ruderverein auch in diesem Jahr wieder top Sportler im Nachwuchsbereich haben. Herzlichen Glückwunsch an alle Athleten für ihre großartige Leistung. **ag**



Florian Weber



3.v.l.: Lukas Grimm; 4.v.l.: Julian Grimm



Tobias Weber

Bronze auf Großboot-Deutscher

Nach ihrem großartigen Erfolg, dem Deutschen Meistertitel im U23 Leichtgewichts-Zweier, nahmen Lukas und Julian Grimm auch dieses Jahr wieder an der Triple Meisterschaft teil. Sie kombinierte die deutschen Hochschulmeisterschaften, die deutsche Mittel- und Großbootmeisterschaften und die deutschen Masters Meisterschaften und fand dieses Jahr in Krefeld auf dem Elfrather See statt. Ihr erstes Rennen fand bereits am Freitag im Zweier ohne Steuermann bei den Hochschulmeisterschaften statt. Insgesamt zwölf Boote kämpften im kombinierten Schwer- und Leichtgewichtsrennen in zwei Vorläufen um den Einzug ins A-Finale. Die Zwillinge ruderten im Vorlauf nur knapp hinter dem drittplatzierten Boot ins Ziel. Der vierte Platz reichte leider nicht für das A-Finale am Samstag. Im B-Finale kämpften sie deshalb um die Plätze 7-12 und

konnten auch bei Gegenwind vorne im Feld mitfahren und erruderten sich den zweiten Platz im B-Finale. In der Gesamtwertung erreichten sie damit den achten Platz für die Universität Passau, waren allerdings das schnellste Leichtgewichtsboot im Feld. Am Sonntag starteten Lukas und Julian Grimm im Leichtgewichts Männer Vierer ohne Steuermann auf der deutschen Großbootmeisterschaft. Gemeinsam mit ihren Teamkollegen Maximilian Rieder und Florian Kausemann gingen sie als Rengemeinschaft Passauer Ruderverein/Regensburger Ruderklub/Rudergesellschaft München an den Start. Bei starkem Gegenwind und der benachteiligten Außenbahn kamen sie am Start gut davon. Über die mittleren 500 Meter verlor das Team etwas den Anschluss, konnte sich aber 300 Meter vor dem Ziel mit ihrem Endspurt an den Gegnern vorbeischieben und gewann knapp den dritten Platz und damit die Bronzemedaille auf der deutschen Großbootmeisterschaft. **prv**



Ruderverein feiert Sommernacht

Mitte Juni lud der Passauer Ruderverein alle Vereinsmitglieder, alle neuen Rudervereinsmitglieder, die vor einigen Wochen ihre Ruderausbildung begonnen hatten, und deren Freunde und Familienmitglieder zum gemeinsamen Grillen und Sommernachtfeuer auf dem Vereinsgelände des PRV in Ingling ein. Bei herrlichem Sommerwetter, Sonnenschein und „tropischen“ Temperaturen trafen sich etwa 40 Mitglieder am Abend zum gemeinsamen Essen und Trinken. Uli Jacksch und Franz Kellermann bauten die Grillstation auf und die Jugendlichen kümmerten sich um den Aufbau der Biertische und des großen Holzstapels für das abendliche Sommernachtfeuer auf. Gegen 19:00 Uhr

durften die ersten Grillmeister ihre Würste und Steaks auf den Grill schmeißen. Jeder konnte sich dabei als „Outdoor-Koch“ betätigen und für sich und seine Begleiter die schmackhaften Fleischspieße, Fische, Grillkäse oder Würstchen zubereiten. Für alle gab es zudem viele bunte Salate und Kuchen. Das Wetter blieb für diesen lauen Sommerabend bestens, die Temperaturen waren sehr angenehm und die Laune der Gäste hervorragend. Gegen 21:30 Uhr wurde der imposante Holzstapel entzündet und man machte es sich rund um das Sommernachtfeuer bequem. Die anwesenden Jugendlichen durften den Holznachschub für das Feuer organisieren, was sie auch bereitwillig unternahmten. Bis spät in die Nacht hinein wurde noch ausgelassen geredet und gefeiert. **ag**



Mainwanderfahrt der Krawottn

„Alle guten Dinge sind drei – und wir rudern sie!“ Zum dritten Mal hieß es für uns: „Main, wir kommen!“ Nach Bamberg–Würzburg und Würzburg–Milttenberg stand nun die finale Etappe an: Milttenberg bis Aschaffenburg an einem wunderbaren verlängerten Septemberwochenende. Das Motto „Alle guten Dinge sind drei“ war unser treuer Begleiter – und wir haben es wörtlich genommen.

Schon die Anreise versprach Genuss: Ein zünftiges Weißwurstfrühstück in Neumarkt in der Oberpfalz stärkte uns für den zweiten Teil der Anfahrt. Mit einem Gig-Vierer des Milttenberger Ruderclubs samt Steuermann ging es dann nachmittags aufs Wasser. Im Team waren unser Organisator und Reiseleiter Sing-Song Fischer, der nicht nur alles perfekt geplant hatte, sondern auch flexibel auf die Wünsche der Mannschaft einging. Dazu Armin Gabriel, Hans-Dieter Popp, Markus Streibl und Josef Lang – eine eingespielte Crew, die sich allerdings etwas mehr Krawottnbegleiter bei dieser Fahrt gewünscht hätte. Der Main zeigte sich von Beginn an von seiner schönsten Seite: Weinberge, hübsche Ortschaften, glitzerndes Wasser und Sonne satt. So ruderten wir am ersten Tag von Milttenberg bis Klingenberg und bezogen nach unserem

Willkommenstrunk im Kanuclub Klingenberg unsere Unterkunft in Aschaffenburg. Sing-Song führte uns in ein Traditionslokal und wir konnten uns von der Qualität der berühmten Frankenweine überzeugen. Doch das wahre Abenteuer begann am nächsten Tag, als uns gleich nach Antritt unserer Fahrt die Schleusenwärter den Weg versperrten – Feuerwehribung!

Nach zähen Verhandlungen durften wir passieren, nur um gleich danach vom Feuerwehrboot gestoppt zu werden. Über uns kreiste ein Hubschrauber, schöpfte Wasser aus dem Main und machte jede Weiterfahrt unmöglich. So legten wir den ganzen Vormittag eine Zwangspause ein, die wir mit Humor und Geduld an einem Zeltplatzkiosk überbrückten. Am Ende erreichten wir Aschaffenburg nach nachmittäglichen 26 Kilometern später als geplant. Die Belohnung: ein nächtlicher Spaziergang durch die Altstadt, das prächtige Schloss und die Brauhäuser der Stadt – ein Fest für alle Sinne.

Am Sonntag hieß es Abschied nehmen: Boot zurück nach Milttenberg, gemütliches Cruisen entlang des Mains und ein Abstecher ins charmante Wertheim. Fazit: Drei Tage voller Sonne und erstklassiger Kulinarik in herrlicher Landschaft und einem sehr schönen, für die meisten von uns bisher unbekanntem Aschaffenburg. **ms**





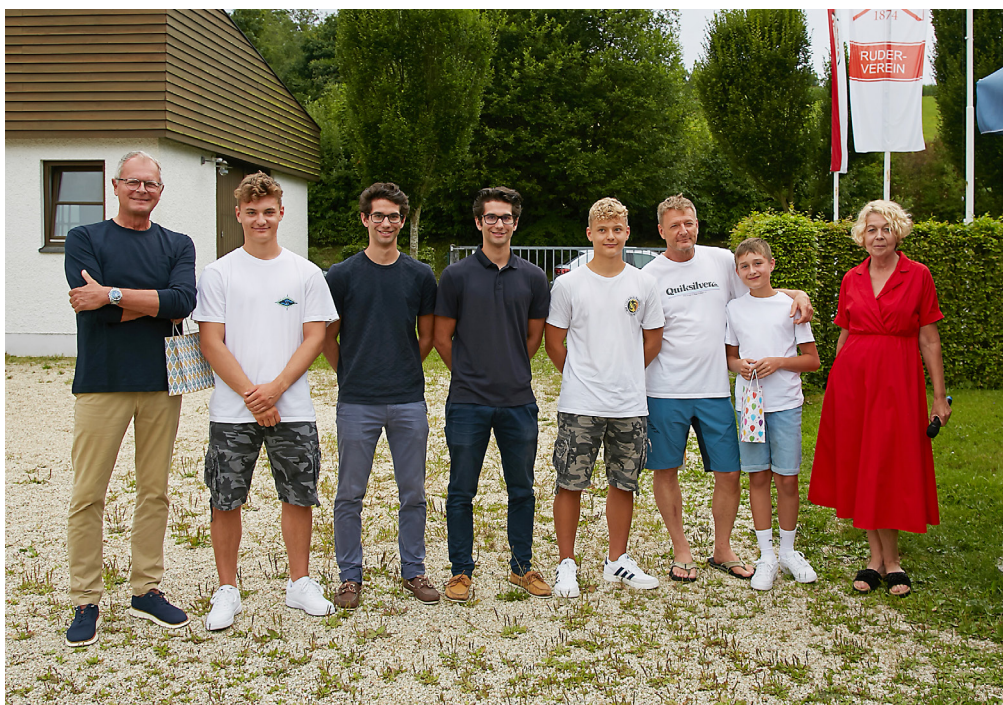
Bootstaufe und Ehrungen

Asterix, Obelix, Idefix und Miraculix sollen dafür sorgen, dass der Nachwuchs beim Passauer Ruderverein in der Erfolgsspur bleibt. Bei der Bootstaufe gestern Abend ehrte der Verein auch seine Sportler, die sich gleich mehrfach Erfolge bei Deutschen und Bayerischen Meisterschaften erkämpften. Die Boote tragen die lustigen Namen, weil sie speziell für Kinder gefertigt sind. Sie sind kleiner und leichter und so die perfekten Einstiegsmodelle. Beschafft wurden sie mit Unterstützung der PNP-Stiftung. Angelika und Dr. Dr. Axel Diekmann waren deshalb als Taufpaten ins Ruderhaus gekommen.

Zusammen mit Heinz Höber und Hermann Müller, die sich für den Kauf der Kinderboote stark gemacht hatten, begossen sie die neuen Trainingsgeräte mit vier Gläschen Sekt. Pater Johnson hatte den Booten zuvor den kirchlichen Segen erteilt. Bürgermeister Andreas Rother lobte die tolle Nachwuchsarbeit; Walter Knoller, stv. Bezirksvorsitzender des BLSV, gratulierte nicht nur zu Booten und Sportserfolgen, sondern hatte auch eine Neuigkeit für Vereinsurgestein Josef Lang: Der langjährige Vorsitzende wird im Herbst mit dem niederbayerischen Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Der zweite Teil der Feier stand ganz im Zeichen der erfolgreichen Sportler. Glückwünsche kamen von der neuen Vorsitzenden Dr. Barbara Wasner und Rennsport-Trainer Dirk Rose. Bei der Deutschen Meisterschaft kämpfte sich Tobias Weber durch eine harte Qualifikation in der Athletik und wurde mit Top-Ergebnissen belohnt. Herausragend ist der erste Platz im Vierer ohne Steuermann der U17 – bei einem Finale mit 36 Grad im Schatten. Florian Weber wiederum, der von Riemen auf Skull umstellte, schaffte es bei den Deutschen Meisterschaften in Einern auf den 10. Platz. Erst 13 und doch ein vielversprechendes Talent ist Hannes Lang. Bei der Deutschen Kindermeisterschaft in München erreichte er Rang 4 über 3000 m und Rang 5 über 1000 m; am letzten Wochenende wurde er in einem Boot der PNP-Stiftung souverän Bayerischer Meister im Kindereiner. Sonderapplaus gab es hier für Artur Weber, als Trainer den Nachwuchs zu derartigen Höchstleistungen motiviert. Von Erfolg zu Erfolg eilen seit sechs Jahren Lukas und Julian Grimm. Sie holten sich u. a. den Deutschen Meistertitel im Leichtgewichtszweier ohne Steuermann, auch bei der Europäischen Hochschulmeisterschaft ruderten sie ganz nach vorne. Die Deutschen Ruderabzeichen übergab Vorsitzende Wasner an Anton Börner, Lisa Woldrich, Leo Manhartsteder, Christian Kaesling, Josef Kellermann und Manuel Freund. **prv**





Hannes Lang zu Gold gerudert

Bei den 53. bayerischen Rudermeisterschaften in Schweinfurt duellierten sich mehr als 500 Aktive aus 28 Vereinen auf dem Main um die begehrten Meistertitel. Für den Passauer Ruderverein durfte sich Hannes Lang in der Kategorie Lgw. Junior-Einer 13 Jahre über den Landestitel freuen. Fünf Boote waren hier am Start. Mit einem beachtlichen Vorsprung von 15 Sekunden fuhr Hannes Lang vor dem Zweit-

platzierten Josia Löffler (Erlangen) über die Ziellinie. Der Abstand zum Letztplatzierten summierte sich auf über eine Minute. Mit dieser Leistung hat sich das Passauer Talent das Goldene wahrlich verdient.

Die hohen Temperaturen und der Einsatz in mehreren Rennen erschwerten auch RSV-Kollege Florian Weber die Regatta. Letztlich erruderte er einen guten 3. Platz in der Kategorie Junioren-Einer A hinter Jonas Walter (Kaufering) und Simon Namer (Erlangen). **prv**



Bootspflegetag als Herbstaktion im PRV

Im Herbst sollten traditionell die Vereinsmitglieder des Passauer Rudervereins wieder einmal zum „Arbeitsdienst“ anrücken, denn es wurde der obligatorische Bootspflegetag abgehalten. Nachdem in der Sommer- und Herbstsaison fleißig gerudert wurde und zudem manche Wettkämpfe und einige Aus- und Wanderfahrten unternommen wurden, ist das Säubern und Reparieren der vielen teuren Ruderboote ein notwendiger Teil zum Saisonende. Dem Aufruf der Vorstandschaft folgten am vergangenen Wochenende bei herrlichem Herbstwetter viele Vereinsmitglieder. Es tummelten sich nachmittags bis zu 40 Personen auf dem Vereinsgelände. Etliche Jugendliche, viele erfahrene „Bootsputzer“ sowie einige Neumitglieder putzten, schrubbten und schraubten zusammen über drei Stunden an den Holz- und Kunststoffbooten. Darunter einige Kleinboote (Einer und Zweier), der im PRV sehr beliebte Fünfer „Volker“, der Allwetter-Vierer „Giselher“ oder der mit knapp 14 Metern Länge imposante Achter „Bayern“. Viele fleißige Hände schafften es dann auch um die 30 Boote fachmännisch auf Vordermann zu bringen. Zudem wurden die

Dollen, Rollsitze und die zu den Booten gehörenden Skulls und Riemen überprüft. Manche Einstellung an den Auslegern wurden vermessen und Schutzbälle und abgenutzte Lagerteile erneuert. Diese herbstliche Gemeinschaftsaktion im PRV dient einerseits der notwendigen Grundreinigung der sehr teuren Boote und andererseits der schnellen Reparatur kleinerer Schäden an den Sportgeräten und im Bootslager. Zudem wird mit Hilfe eines standardisierten Prüfberichts eine Schadensfeststellung für jedes der untersuchten Boote erstellt. Danach können die schadhaften Boote, Ruderblätter und Ausleger in den kommenden Wintermonaten von den beiden Bootswartern Rudi Annast und Reinhold Schmid Zug um Zug repariert und für die neue Saison wieder einsatzbereit gemacht werden. Langfristig können dadurch die teuren und empfindlichen Sportgeräte (Neuanschaffungspreis im Bereich von 15.000–40.000 Euro) möglichst gut erhalten genutzt werden können. Als kleinen Dank für die schweißtreibende Tätigkeit der fleißigen Mitglieder spendierte die Vorstandschaft dann auch im Nachgang an die harte Arbeit eine große Auswahl an Pizzen vom Casino des PRV. Die gesamte Vorstandschaft möchte sich auch hier nochmals bei allen Aktiven für ihre Mitarbeit bedanken. **ag**



Grimm-Zwillinge vergolden sich erneut

Die Passauer Zwillingenbrüder Lukas und Julian Grimm, die auch in diesem Jahr für die Universität Passau an den Start gingen, konnten bei den Europäischen Hochschulmeisterschaften (University Championships EUC) im Rudern im polnischen Bydgoszcz ihren Titel vom vergangenen Jahr verteidigen. Im Finalrennen über 1000 Meter der Männer im Leichtgewichts-Zweier ohne Steuermann setzten sich die beiden bereits früh vom Feld ab und ruderten mit fünf Sekunden Vorsprung souverän zur Goldmedaille.

Auf dem Weg ins Finale musste sich das Boot der Brüder mit Gegnern aus Großbritannien, Ungarn und Portugal auseinandersetzen. Nach letzten Trainingsfahrten vor dem Finaltag lautete die Devise im entscheidenden Rennen: Schnell raus aus dem Start und danach bis ins Ziel sprinten. Bereits bis zur 500-m-Marke lagen die Zwillingenbrüder etwa eine Länge vor den gegnerischen Booten. Im zweiten Teil des Rennens galt es dann durchzuhalten und den Vor-

sprung weiter auszubauen. Dies gelang mit technisch sauberen und kräftigen Ruderschlägen trotz unruhiger Wasser- und Windverhältnisse so gut, dass Lukas und Julian Grimm das Rennen am Ende mit einer Zeit von 3:22,45 Minuten souverän vor den Zweitplatzierten aus Ungarn für sich entscheiden konnten. Große Unterstützung für die Hochschulmeisterschaften erhielten die beiden von ihrem Heimatklub, dem Passauer Ruderverein, der ihnen während der gesamten Trainingsphase und der Regatta sowohl das Boot als auch das Transportfahrzeug zur Verfügung stellte, zusätzlich begleitete sie auch ihr Trainer Dirk Rose.

„Die erfolgreiche Titelverteidigung von Julian und Lukas Grimm bei den European Championships ist ein Riesenerfolg und ein Aushängeschild für den Wettkampfsport an der Universität Passau“, freut sich der Leiter des Sportzentrums, Prof. Dr. Gereon Berschin. „Wir versuchen, das in unseren Möglichkeiten Stehende zu tun, um das Leistungsrudern auch an der Universität Passau zu fördern. Der Rudersport hat für uns und die Universität Profilcharakter.“ **prv**



Hannes Lang gewinnt souverän in Erlangen

Ein Quintett des Passauer Rudervereins hat sich zum Teil in sehr guter Verfassung präsentiert auf der Regatta der Herbstlangstrecke in Erlangen, wo ein erster Leistungstest des Bayerischen Ruderverbandes für die kommende Saison stattfand. Über 180 Ruderinnen und Ruderer kämpften um den Sieg, 3000 m für die U15 und 6000 m für die Junioren A und B bzw. U23-Sportler waren zu absolvieren. Den Start der Passauer Mannschaft bestritt Raphael Keller (2011). Er stieg erstmals als der jüngere Jahrgang im Junior-B-Einer (2010/2011) ins Boot. Trotz widriger Wetterverhältnisse und Gegenwind forderte er seine meist älteren Konkurrenten und beendete das Rennen mit einem respektablem 15. Rang.

Im Junior-A-Bereich trat Peter Häussler die 6 km lange Strecke an. Er begann gut, konnte sich Schritt für Schritt an das vor ihm gestartete Boot heranarbeiten und dieses überholen. Um seine Position halten zu können, ging er bis an seine körperliche Grenze und erreichte damit Platz 6. Babette Sagmeister (2011) trat ebenfalls erstmals als der jüngere Jahrgang bei den Juniorinnen-B

(2010/2011) an. Auch sie konnte an das vor ihr gestartete Boot herankommen und es passieren. Mit dieser Konkurrentin lieferte sie sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen über die gesamte Distanz. Nachdem die Widersacherin wieder vorn lag, bündelte Sagmeister nochmals alle Kräfte und überholte die Sportlerin kurz vor dem Ziel und erruderte sich damit Platz 9. Einen souveränen Sieg holte Hannes Lang für den Passauer Ruderverein im Leichtgewichts-Einer der 14-Jährigen. Vom Start weg ging er kraftvoll und konzentriert die 3000 m lange Strecke an. Nach und nach holte er die vor ihm gestarteten Kontrahenten ein, zog an ihnen vorbei und konnte das Rennen für sich entscheiden. Für den 11-jährigen Michael Kaiser war die Erlanger Langstrecke seine erste Ruderregatta. Vor fünf Monaten war er vom Tennis zum Rudern gewechselt. Da es für seine Altersklasse kein eigenes Rennen gab, startete er bei den nächstälteren Ruderern. Hier konnte er im Feld mithalten und ruderte souverän zu Platz 2. Der Langstreckentest in Erlangen dient dem Passauer Ruderverein als Abschluss der diesjährigen Regattasaison und gleichzeitig als Orientierung für die neue Wettkampfzeit. Die Wassersaison ist damit beendet. Zur Vorbereitung aufs nächste Jahr verlagert sich das Training nun in den Kraft- und Ergometerraum. **aw**



Spitzensport trifft Fachwissen

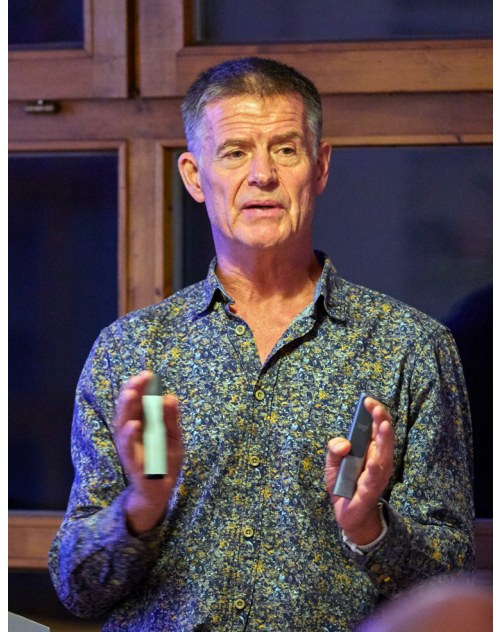
Ende November war das Vereinsheim des Passauer Rudervereins (PRV) Schauplatz einer bundesweit beachteten Trainer- und Betreuer-Fortbildung im Rudersport. Die hochkarätig besetzte Veranstaltung bot 25 Teilnehmern aus ganz Deutschland ein intensives Programm und trug maßgeblich zur Professionalisierung und Weiterentwicklung des Sports bei. Federführend organisiert wurde die Fortbildung von Josef Lang, unterstützt durch die Vorsitzende des PRV, Barbara Wasner, und Trainer Dirk Rose.

Der Freitag stand im Zeichen von Grundlagen und Leistungssport. Den Auftakt machte Prof. Dr. Jens Martin mit einem knapp zweistündigen Referat zu „Langfristiger Trainingsplanung“ und „Leistungsorientiertem Rudern“. Er stellte zudem das innovative Achterprojekt „Flying Eight“ der Hochschule Degendorf vor, bei dem Studierende ohne Vorkenntnisse an den Rudersport herangeführt werden. Als langjähriger Gastreferent folgte Dr. Spechter mit dem für jeden Sportler essenziellen Thema „Herz und Sport“. Als aktiver Radfahrer und erfahrener Sportarzt teilte er wertvolle Tipps und Einblicke in die sportmedizinische Betreuung. Thomas Ihnen, ein ehemaliger Landestrainer aus Süddänemark, komplettierte den Tag mit einer detaillierten Erläuterung der exakten Rudertechnik für Skulls und Riemen.

Der Samstag startete mit einem regionalen Fokus. Walter Fuchs, Wanderruderwart im PRV, beleuchtete die Rudermöglichkeiten auf Donau und Inn, klärte über die notwendigen Übersetzstellen und die Gebotsschilder auf der Donau auf. Organisator Josef Lang gewährte danach einen Blick hinter die Kulissen der erfolgreichen 150-Jahr-Feier des Passauer Rudervereins im Jahr 2024 und präsentierte einen Film über eine spektakuläre Ruderwanderfahrt auf dem Douro in Portugal. Ein Höhepunkt in puncto Sicherheit war der Vortrag von Herrn Nils Beushausen von der Wasserwacht. Er informierte über Gefahren auf dem Wasser, die Wasserrettung sowie die wichtigen Maßnahmen der Wiederbelebung

und den korrekten Gebrauch eines Defibrillators. Das große Interesse fand seinen Höhepunkt im zweiten Vortragsblock von Thomas Ihnen. Er stellte die von ihm selbst entwickelte „Ein-Schlag-Rudertechnik“ vor – eine Methode, die den meisten Anwesenden noch unbekannt war, deren Erfolge er aber anhand zahlreicher Beispiele und Videos eindrücklich belegen konnte. Im Anschluss demonstrierte er in Theorie und Praxis das korrekte Trimmen der Ruderboote.

Das große Interesse an der innovativen Technik von Herrn Ihnen war so hoch, dass die Teilnehmer die offizielle Beendigung der Veranstaltung von 16:00 Uhr auf 17:00 Uhr verlegten. Die 25 Trainer und Betreuer blieben gerne bis zur letzten Minute im Vereinsheim und traten erst danach ihre Heimreise an. Die Fortbildung im Passauer Ruderverein war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern umfassende Informationen und praktische Anleitungen für ihre tägliche Arbeit. Die Vielfalt der Themen und die hohe Expertise der Referenten wurden von den Teilnehmern sehr geschätzt und bestätigen die Rolle des PRV als wichtigen Impulsgeber für den deutschen Rudersport. **ag**



Prof. Dr. Jens Martin



Teilnehmer des Ruderherbsts



Erste Hilfe in der Praxis

Passauer Ruderverein beendet erfolgreiche Saison auf dem Inn

Mit der Zeitumstellung endet traditionell die Hauptsaison des Passauer Rudervereins. So auch an diesem Sonntag, als sich rund 30 Sportlerinnen und Sportler trotz wechselhaften „Aprilwetters“ im Oktober pünktlich um 9 Uhr auf dem Vereinsgelände in Ingling trafen, um das Ruderjahr 2025 gemeinsam zu verabschieden.

Begleitet von einem Sonne-Wolken-Mix starteten die Aktiven in verschiedenen Bootsklassen – darunter ein Riemenachter, zwei Doppelseher, ein Dreier und zwei Zweier – auf dem Inn flussaufwärts in Richtung Wernstein. Auf Höhe des Klettergartens unterhalb der Neuburg wendeten die Boote, um rechtzeitig um 10 Uhr an der Mariensäule beziehungsweise Marienbrücke einzutreffen.

Dort versammelten sich alle Mannschaften zu einer kurzen Abschlusszeremonie unter der Brücke. Die Vorsitzende des Vereins, Dr. Barbara Wasner, verabschiedete lautstark das Ruderjahr 2025, bevor beim gemeinsa-

men Fotoshooting noch einmal alle Athleten ins rechte Licht gerückt wurden. Anschließend machten sich die Boote geschlossen auf die etwa 5,5 Kilometer lange Heimfahrt nach Ingling, die rund 20 Minuten dauerte.

Zurück am Vereinsgelände wurden die Boote gereinigt und verstaut, bevor sich die Ruderinnen und Ruderer im Vereinsheim zu einem gemütlichen Ausklang trafen.

Ein besonderes Highlight des Tages war die gemeinsame „Relive“-Übertragung des Rennens von Lukas und Julian Grimm, die in diesem Jahr den Titel der Europäischen Hochschulmeister errungen hatten. Die beiden Athleten kommentierten das Rennen persönlich und gaben spannende Einblicke hinter die Kulissen ihres Erfolgs.

Bei einer zünftigen Brotzeit und bayerischer Livemusik von Julian Wolf auf der Harmonika ließ man den Tag gesellig ausklingen. Die rege Beteiligung zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt im Verein – ein gelungener Abschluss einer erfolgreichen Rudersaison in Passau. **ag**



Nikloausachter, Engerl- und Kramperl-Vierer

Auch im Jahr 2025 brachten wir wieder gute Gaben per Ruderboot als Nikolauskation an zwei ausgewählten Hilfsorganisationen. Dieses Mal waren es 50 Päckchen und eine Geldspende von 800 Euro für die Bahnmissionsmission Passau sowie 18 Päckchen und je Kind 15 Euro „Taschengeld“ für das Lukas-Kern-Kinderheim. Dazu startete wir im Passauer Ruderverein am Samstag, den 6. Dezember, trotz der sehr winterlichen Bedingungen am Nachmittag die 16. Nikolausaktion und ruderte gegen 14:00 Uhr aus der Ilz kommend über die Donau in den Inn hinein. Vorbei am Niederhaus ruderten die drei Boote eilig über die Ortsspitze in den dieses Jahr sehr ruhigen Inn hinein. Gerade die Kurve an der Ortsspitze mit den großen seitlichen Wellenbergen erschwerte schon manchmal den Sportlern die Arbeit vor Ort. Durch ein paar geschickte Steuermanöver gelang es dieses Jahr jedoch ohne Probleme.

Ziel der Fahrt war der Schaiiblingsturm, wo bereits die Beschenkten auf Höhe des Lukas-Kern-Kinderheims warteten. Gegen 14:15 Uhr wurden dann die Ruderboote am Uferbereich befestigt und verzurt. Anschließend entstieg der als Nikolaus verkleidete stv. Vorsitzende und Organisator der Aktion, Andreas Gilg, dem Achter und übergab zusammen mit Andrea Wolf und Barbara Wasner 18 Nikolaustüten an das Lukas-Kern-Kinderheim und 50 gut gefüllte Nikolaustüten an Frau Angelika Leitl-Weber (Leiterin der Bahnmissionsmission) und dazu noch einen Scheck in Höhe von 800 Euro. In den Nikolaustüten waren süße Leckereien, Schokolade, Nüsse, Äpfel und Orangen. Gesammelt wurde der Gesamtbetrag für die Aktion von vielen Mitgliedern des Passauer Rudervereins.

Bereits zum sechszehnten Mal wurde diese Benefizaktion zum Nikolausfest von den „Legos & friends“ gestartet und zum ersten Mal waren auch zwei Begleitboote mit Engeln und neuen Kramperl dabei. Nach der Geschenkübergabe ruderten die Boote inaufwärts unter der Marienbrücke hindurch bis zum Fünferlsteg. Dort angekommen wendeten die Boote

und es wurde (nach einem Rudergruß gen Himmel gerichtet) zügig der Heimweg angetreten, da die schweren und langen Boote bei Helligkeit und ohne Beschädigung aus dem Wasser gebracht werden sollten. Das Verladen und Abtransportieren der drei Boote Hagen, Hildebrand und Forelle am Bschüttgelände bzw. das Verstauen und Putzen der Boote in der Vereinsanlage des PRV bedurfte dieses Jahr auch einiger Zeit und musste noch bei Tageslicht geschehen.

Anschließend erwärmte man sich noch bei Glühwein, Bier und Brotzeit im Vereinsheim. Im Achter saß als Engel verkleidet Margarete Bernhardt. Als Nikolaus ruderte Andreas Gilg, Uli Jacksch, Markus Dziuk, Hermann Friedl, Willy Fritz, Manfred Ziegler, Uwe Hardy und Andras Koppány. Der Engerl-Vierer wurde von Oskar Rönngren gesteuert. Rudern waren Andrea Schmid, Ute Niederfeilner, Anja Püschel und Eva Fischl unterwegs. Im Krampus-Vierer, gesteuert von Lisa Woldrich kämpften Wimmer Walter, Gerhard Rauchecker, Margit Wimmer-Sigmüller und Claudia Ziegler mit der Strömung in Donau und Ilz. **ag**





Letzte Ausfahrt – Wernstein

Vierzehn unentwegte Sportlerinnen und Sportler des Passauer Rudervereins haben das Jahr 2025 auf die ihnen eigene, sportliche Weise verabschiedet. Trotz eisiger Temperaturen und vereinzelter Eisschollen auf dem Wasser ließen sich die Ruderer ihre traditionelle Silvestervormittags-Ausfahrt nicht nehmen. Nach einer kurzen Sicherheitsberatung im Angesicht der winterlichen Bedingungen entschied man sich, auf die stabileren Kielboote auszuweichen.

Bei ruhigem Wasser und kaum Strömung starteten die Teilnehmer, warm eingepackt und mit Ruderhandschuhen ausgerüstet, pünktlich gegen

10:00 Uhr in Ingling. Ein Fünfer und ein Achter wurden zu Wasser gelassen, um gemeinsam die letzte Tour des Jahres in Angriff zu nehmen. Ziel war Wernstein, wo eine stärkende Pause eingelegt wurde. Mit Plätzchenresten und einem letzten Toast auf das vergangene Ruderjahr 2025 sammelten die Sportler neue Energie für den Rückweg. Anschließend ging es zügig zurück nach Passau. Nach dem Verstauen der Boote und Riemen und einer wärmenden Dusche fand der Vormittag einen gemütlichen Ausklang. Die aktiven Ruderer und weitere Vereinskameraden versammelten sich im Vereinsheim, wo bei Plätzchen, Tee, Kaffee und einer kleinen Brotzeit der letzte Tag des Jahres in geselliger Runde eingeläutet wurde. **ag**



Kilometerstatistik 2025

Damen

| | | | |
|----|-------------------|--------|---------|
| 1. | Siglmüller-Wimmer | Margit | 1275 km |
| 2. | Niederfeilner | Ute | 925 km |
| 3. | Kowasch | Lisa | 861 km |
| 4. | Fischl | Eva | 665 km |
| 5. | Schmid | Andrea | 628 km |

Mädchen/Juniorinnen

| | | | |
|----|------------|----------|--------|
| 1. | Sagmeister | Babette | 449 km |
| 2. | Blake | Helena | 185 km |
| 3. | Metzger | Eleonora | 115 km |
| 4. | Mangold | Anna | 110 km |
| 5. | Steininger | Melanie | 108 km |

Herren

| | | | |
|----|-----------|------------|--------|
| 1. | Schmid | Reinhold | 965 km |
| 2. | Hardy | Uwe | 864 km |
| 3. | Gilg | Andreas | 748 km |
| 4. | Dörner | Anton Max | 718 km |
| 5. | Zemmerich | Karl Heinz | 687 km |

Jungen/Junioren

| | | | |
|----|----------|------------|---------|
| 1. | Weber | Florian | 2429 km |
| 2. | Weber | Tobias | 1560 km |
| 3. | Streibl | Maximilian | 938 km |
| 4. | Häussler | Peter | 866 km |
| 5. | Grimm | Julian | 659 km |
| 5. | Grimm | Lukas | 659 km |

Alle weiteren Platzierungen unter www.passauer-ruderverein.de - news - internes
Kennwort: PRV_1874

Termine 2026

Februar

- 15.02.2026 Faschingsrudern
27.02.2026 Jahreshauptversammlung

März

- 06.03.2026 Vereinsabend mit Informationen und Filmen zum Thema „Wanderrudern“
22.03.2026 Anrudern

April

- 11.04.2026 Inn-River-Race
12.04.2026 Drachenbootrennen

Mai

- 16.05.2026 Aktionstag (Prüfungen/Bootspflege/etc.)

Juni

- 20.06.2026 Sonnwendfeier (evtl. Aktionstag mit Spaßregatta)

Oktober

- 10.10.2026 Bootspflegeetag
24.10.2026 Abrudern

Dezember

- 06.12.2026 Nikolausrudern
31.12.2026 Silvesterrudern

So besonders wie Sie.



Ihr Sparkassen-Girokonto

Unsere Vielfalt an Kontomodellen passt zu Ihrem Leben – ob online, mobil, per App, in der Filiale, am Geldautomaten.

Passende Leistungen, passender Service: flexibel, sicher, vertrauensvoll.

[sparkasse-passau.de](https://www.sparkasse-passau.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Passau

Wasser und Strom verträgt sich nicht?

Kein Problem, denn **unsere Installationen** laufen niemals aus dem **Ruder.**

Seit über 130 Jahren vertrauen uns unsere Kunden nicht nur in Passau, sondern bayernweit. Die Professionalität und ein partnerschaftliches Miteinander stehen bei uns im Fokus, denn über Fachliches brauchen wir nie zu diskutieren, über 130 Jahre Elektrotechnik sprechen für sich.

www.guggemos.de

GUGGEMOS Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Vornholzstraße 86 - 94036 Passau

FAST WIE MAGIE

DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG MIT LASER

STUDIO
Haarfrei
PASSAU





Neben dem Rehaverfahren werden auch klassische Rezept-Behandlungen durchgeführt:

- Physiotherapie
- Osteopathie
- Ergotherapie
- Med. Trainingstherapie (KG-Gerät)

www.sanaris.de • info@sanaris.de

**SONDER
PREIS!**

Baumarkt

*... da wo die
Schraube wohnt!*



MISCHEN und SPAR€N!

20x in Niederbayern

Alle Filialen findest du unter markt.sonderpreis-baumarkt.de

1 kg
ab **5,-**

Alle Preise in Euro inkl. MwSt. | Hrsg.: H & S Handels GmbH und
Schwetz & Hindemith GmbH, Kapuzinerstr. 67a, 94032 Passau

www.sonderpreis-baumarkt.de



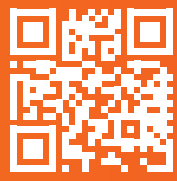
 GÜNSTIGE PREISE
  FREUNDLICHE BERATUNG
  GROSSE AUSWAHL
  SERVICE-SICHERHEIT

**IHRE REGIONALEN
 ELEKTRO-FACHMÄRKTE
 IN REGEN UND
 WALDKIRCHEN**
www.k-bexpert.de



**EXPERTEN
 GESUCHT**

DU + WIR
 GEMEINSAM IN EINE
 ELEKTRISIERENDE
 ZUKUNFT.



**AZUBIS
 GESUCHT**
 DAS PLUS FÜR DEINE
 ZUKUNFT.
DU + WIR

- 
Betriebliche Altersvorsorge
- 
Moderner Arbeitsplatz
- 
Flexible Arbeitszeiten
- 
Rabatte für Mitarbeiter
- 
Übertragliche Bezahlung
- 
Führerschein-zuschuss
- 
Und vieles mehr ...

K+B expert


REGEN Hofbauer Str. 15 Tel.: 09921/606-0
WALDKIRCHEN Jandelsbrunner Str. 41 Tel.: 08581/9880-0

www.k-b.de